

Weniger Todesfälle: Bahnübergänge in Deutschland werden sicherer!

Weniger Unfälle und Todesfälle an Bahnübergängen in Deutschland 2024: Aktuelle Zahlen und Entwicklungen im Überblick.

Potsdam, Deutschland - Potsdam – In Deutschland ist die Zahl der Todesfälle bei Unfällen an Bahnübergängen in diesem Jahr deutlich gesunken. Laut dem Präsidium der Bundespolizei in Potsdam kamen von Januar bis Ende Oktober 58 Menschen ums Leben, im gesamten Jahr 2023 waren es noch 72. Dies stellt einen positiven Trend dar, der sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Präventionsmaßnahmen an diesen kritischen Stellen betrifft, wie [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de) vorstellt.

Die Zahl der Verletzten ist ebenfalls gefallen: Bis Oktober 2024 wurden nur 25 Personen verletzt, während im gesamten Vorjahr 74 Verletzte verzeichnet wurden. Die Statistik erfasst allerdings nicht die Fälle, in denen Menschen erst später an ihren Verletzungen starben. Insgesamt registrierte die Bundespolizei bis Ende Oktober 168 Unfälle an Bahnübergängen, was einen signifikanten Rückgang im Vergleich zu den 377 Unfällen im Vorjahr darstellt, wie [radioherford.de](https://www.radioherford.de) berichtet. Besonders häufig geschahen die Unfälle an Übergängen mit Schranken – hier zählte man bis Mitte November 101 Vorfälle, im Vorjahr waren es noch 281.

Diese Zahlen sind nicht nur statistischer Natur, sie spiegeln auch die Notwendigkeit wider, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an Bahnübergängen fortzusetzen. Der Rückgang an Unfällen und Todesfällen zeigt, dass die Initiativen zur

Aufklärung und Sicherheit an Bahnschienen Wirkung zeigen.
Dennoch bleibt die Gefahrenlage an unbeschränkten
Bahnübergängen und anderen gefährlichen Stellen ein wichtiges
Thema für die Bundespolizei und die
Verkehrssicherheitsbehörden.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Potsdam, Deutschland
Verletzte	25
Quellen	• www.radioherford.de • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at